Harry Hole kehrt zurück

In Oslo stellt eine neue Modedroge das gesamte Drogenmilleu auf den Kopf. Das synthetisch erzeugte "Violin" hat Heroin den Rang abgelaufen und f?hrt zu einer Neupositionierung der verschiedenen Drogenbanden in der Osloer Szene. Mittendrin tummeln sich der sch?ne Gusto Hansen und Oleg Fauke. Die beiden verdienen gut und laben sich am Stoff, jedoch nur f?r eine Weile. Eines Tages wird Gusto ermordet aufgefunden und Oleg als dringend tatverd?chtig festgenommen. Dies wiederum ruft Harry Hole auf den Plan, denn Oleg ist kein geringerer als der Sohn seiner gro?en Liebe Rakel.

Der Norweger Jo Nesb? hat mit "Die Larve" seinen mittlerweile neunten Roman um den Charakterkopf Harry Hole vorgelegt. Nachdem Hole in "Leopard" seinen Dienst quittiert, sich in Hongkong niedergelassen und dort als Geldeintreiber verdingt hat, zwingen ihn die Vorkommnisse um Oleg und Rakel zur R?ckkehr in die norwegische Hauptstadt. Harry stellt dabei fest, dass er f?r Rakel doch noch mehr empfindet, als er bereit ist, sich selbst einzugestehen.

"Die Larve" ist ein spannungsgeladenes und actionreiches H?rbuch, das den H?rer nach einem anstrengenden Start sp?testens nach drei CDs v?llig vereinnahmt. Der Einstieg ist insbesondere f?r Harry-Hole-Neulinge ein wenig verwirrend, da viele Personen mit manch fremdklingendem Namen eingef?hrt werden und einige f?r Hole-Fans existierende Gegebenheiten erst einmal aufgearbeitet werden m?ssen. Ist diese H?rde ?berwunden und Klarheit geschaffen, dann steht dem Genuss eines wahrlich hervorragend komponierten Actionthrillers nichts mehr im Wege.

Die Lesung durch Achim Buch und Rafael Stachowiak sorgt aufgrund ihrer Zweiteilung f?r stimmliche Abwechslung w?hrend der siebeneinhalb Stunden H?rdauer. W?hrend Achim Buch f?r den Hauptteil, sprich die komplette Handlung im Hier und Jetzt, zust?ndig ist, ?bernimmt Rafael Stachowiak die aus der Ich-Perspektive erz?hlten Passagen des verstorbenen Gusto Hansen. Die beiden parallel gef?hrten Str?nge n?hern sich im Verlauf der Geschichte immer weiter an, bis beim Showdown schlie?lich der Leser aus zweierlei Perspektiven der L?sung des Falles beiwohnen darf.

Der skandinavische Krimi als solcher kennt dieser Tage viele hervorragende Schriftsteller und Kommissare, die Erfolgsstories schreiben. Was den Erfolg betrifft, gilt dies gleicherma?en auch f?r Jo Nesb?. Doch l?sst sich sein Kommissar beileibe nicht in die Riege der Wallanders, Barbarottis, Hjelms oder Wilhelmsens einreihen. Harry Hole kommt grunds?tzlich eher wie eine Gestalt aus einem Bukowski-Roman daher, obgleich er in "Die Larve" bereits seit einiger Zeit dem Alkohol abgeschworen hat. Nesb?s Darstellung einiger Szenen im vorliegenden Werk, insbesondere als Hole einem Zombie gleich durch Oslo wandelt, m?gen f?r manchen Freund leicht vertr?glicher skandinavischer Krimis eine Spur zu heftig sein. Seine Fans wiederum lieben die beiden f?r die Abkehr vom normalvertr?glichen Mainstream.

Jo Nesb? hat mit Harry Hole einen Protagonisten geschaffen, der, obgleich er sich vom Polizeidienst zur?ckgezogen und in Hongkong niedergelassen hat, selbst nach acht F?llen noch nicht am Ende war. Die Entwicklungen in "Die Larve" geben dar?ber hinaus berechtigte Hoffnungen, dass Jo Nesb? mit seinem Latein und Harry Hole noch nicht am Ende ist. Wer mit Nesb? und Hole in "Die Larve" seine erste Bekanntschaft gemacht hat, wird garantiert sofort angefixt sein, die acht Vers?umnisse in naher Zukunft und in chronologischer Reihenfolge nachzuholen.

Christoph Mahnel 14.11.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info